



©BillionPhotos.com | adobe.com

Verbandsentwicklungsprojekt SSLV^{plus}

Qualifikation der Spielgruppenleitenden

Das grosse Symposium des SSLV im November stand ganz im Zeichen der Berufsbildung. Wie soll die Ausbildung der Spielgruppenleitenden künftig gestaltet werden, und wo könnte man sie im Schweizer Bildungssystem ansiedeln? ■ Sabine Meili

Im Mai 2021 startete die Projektgruppe des Teilprojektes «Qualifikation Spielgruppenleitende» mit dem Ziel, die Aus- und Weiterbildung zum/zur Spielgruppenleitenden von morgen zu entwickeln. Wie in allen Projektgruppen sind auch in dieser SSLV-Vorstandsmitglieder, Mitglieder der Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen FKS und der Ausbildungskommission sowie Verbandsmitglieder vertreten.

Mit einer Umfrage erob die Projektgruppe im Sommer die Ausgangslage und Bedürfnisse der aktuellen Fachpersonen. Mit einer Rücklaufquote von 28% gelten die Ergebnisse als

repräsentativ, die Analyse der Ergebnisse läuft noch. Projektgruppenleiter Nico Kunz und Martina Möckel von Ortec Management zeigten am Symposium die verschiedenen Bildungsmöglichkeiten in der Schweiz auf, präsentierten erste Erkenntnisse aus der Umfrage und gingen auf die zahlreichen Fragen der Teilnehmenden ein.

Bildungslandschaft Schweiz

Das Besondere am schweizerischen Bildungssystem ist seine komplette Durchlässigkeit. Es deckt ein breites Spektrum



an Bildungsmöglichkeiten ab, der Besuch weiterführender Bildungsangebote oder der Wechsel von der Berufsbildung an eine Hochschule ist jederzeit möglich. Tätigkeitswechsel im Verlauf des Arbeitslebens werden durch die Anrechnung bereits erbrachter Bildungsleistungen erleichtert. Hier stehen verkürzte berufliche Grundbildungsangebote, eine direkte Zulassung zur Abschlussprüfung oder eine Validierung von Bildungsleistungen zur Verfügung. Gerade Letzteres bietet Spielgruppenleitenden eine Möglichkeit, das eidgenössische Fähigkeitszeugnis Fachmann/-frau Betreuung Kinder zu erlangen. Auf allen Ebenen sind vielfältige Angebote an berufsorientierten Weiterbildungen vorhanden.

Verbandszertifikate und ...

Neben den genannten Möglichkeiten bestehen in der Schweiz verschiedene andere Weiterbildungsangebote. Werden sie von Verbänden gesteuert, schliesst man mit einem Verbandszertifikat ab. In gewissen Branchen ist dieses Verbandszertifikat genauso viel wert wie ein eidgenössisches Diplom, ein eidgenössischer Fachausweis oder Bachelor- und Masterabschlüsse. Auch private Schulen oder Trägerschaften bieten Aus- und Weiterbildungslehrgänge mit eigenen Zertifikaten

oder Diplomen an. Aber Achtung vor Begriffsverwechslungen; das Zertifikat Basis Spielgruppenleiter/in oder das Diplom Spielgruppenleiter/in hat nichts mit einem Branchen- oder Verbandszertifikat zu tun, auch wenn es bei einer der Ausbildungsinstitutionen absolviert wurde, die der Ausbildungskommission des SSLV angehören.

... Vor- und Nachteile

Verbandszertifikate unterstehen genauso wie andere Ausbildungslehrgänge einem Rahmenlehrplan, der vorgibt, welche Kompetenzen erreicht werden müssen. Das hat den Vorteil, dass die Verbände ihre Bildungsschwerpunkte selbst setzen können. Dies bedeutet jedoch viel Arbeit, für die es keine Subventionen vom Staat gibt. Anders als im Bereich der Sekundarstufe II oder der Tertiärstufe, wo die Erarbeitung von Rahmenlehrplänen unterstützt wird, sofern die entsprechende Branche den Bedarf für die Ausbildung nachweisen kann.

Ein weiterer Unterschied zu eidgenössisch anerkannten Abschlüssen ist die Durchlässigkeit. Ohne eine Anerkennung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFJ ist mit Verbandszertifikaten der Zugang zu Angeboten der Tertiärstufe erschwert, denn die Gleichwertigkeitsanerkennung ist innerhalb des gesamten Bildungssystems momentan noch nicht gewährleistet.

BILDUNGSRAUM SCHWEIZ IM ÜBERBLICK

Zwei Drittel der Jugendlichen in der Schweiz entscheiden sich nach dem Abschluss der obligatorischen Schulzeit für eine berufliche Grundbildung. Rund 240 Berufe stehen ihnen zur Wahl. Gleichzeitig ist, nach bestandener Aufnahmeprüfung, auch ein schulischer Weg über allgemeinbildende Schulen wie die Fachmittelschulen oder die gymnasiale Maturität möglich. Die berufliche Grundbildung wird zusammen mit den allgemeinbildenden Schulen als Sekundarstufe II bezeichnet.

• 2-jährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest (EBA)

Eine berufliche Grundbildung mit EBA ermöglicht überwiegend praktisch begabten Menschen einen anerkannten Abschluss mit einem eigenständigen Berufsprofil (z.B. Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA, Detailhandelsassistent/in EBA).

• 3- oder 4-jährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

In einer beruflichen Grundbildung mit EFZ werden Qualifikationen zur selbstständigen Ausübung eines bestimmten Berufs erworben. (z.B. Fachmann/-frau Betreuung EFZ, Fachmann/-frau Gesundheit EFZ, Kaufmann/-frau EFZ).

• Eidgenössische Berufsmaturität

Die Berufsmaturität kann während der beruflichen Grundbildung EFZ oder im Vollzeitpensum absolviert werden und ermöglicht den Zugang zu einem Studium an einer Fachhochschule. Mit einer Ergänzungsprüfung ist auch der Zugang an eine Universität oder an eine Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) möglich.

Weitere Informationen: <https://www.sbfj.admin.ch/sbfj/de/home/bildung/bildungsraum-schweiz.html#>

Umfrage Qualifikation

Soll der Verband ein Verbandszertifikat, eine eidgenössische Anerkennung oder eine Zwischenlösung mit Anerkennungsmöglichkeiten für bereits bestehende Abschlüsse anstreben? In welche Richtung entwickelt sich die Bildungslandschaft allgemein? Entscheidungen, die der SSLV mit seinen Mitgliedern im Rahmen des Projekts SSLVplus treffen muss. Erste Antworten liefert auch die Umfrage vom Sommer. Viele der Befragten äuserten sich positiv zu der bestehenden, sehr praxisbezogenen Ausbildung. Etwa die Hälfte der 696 Umfrageteilnehmenden spricht sich für einen eidgenössischen Abschluss und ein Drittel für ein Verbandszertifikat aus. Ein grosses Interesse besteht auch daran, dass die Ausbildung zum/zur Spielgruppenleiter/in an eine andere Ausbildung angerechnet werden könnte. Welche Veränderungen im Bereich der Qualifikation der Spielgruppenleitenden angestrebt werden, wird sich zeigen, das Teilprojekt läuft bis 2025.

Über den weiteren Prozess und die Ergebnisse der verschiedenen Teilprojekte der Verbandsentwicklung informiert Sie der SSLV jeweils in seinem Newsletter «SSLVplus auf den Punkt», auf der Website und hier im Forum.



VEREIN SPIELGRUPPEN AARGAU
Monika Häusermann | Oberkulm
Tel. 062 776 34 01
vorstand1@spielgruppen-aargau.ch
www.spielgruppen-aargau.ch



FKS BASEL-STADT
Betina Eriksen
Basel | Tel. 061 690 26 96 | info@fks-bs.ch
www.fks-bs.ch



FKS BASELLAND-FRICTAL
Claudia Käser | Möhlin | Tel. 061 853 09 30
ckaeser@bluewin.ch oder
Catherine Casanova | Pratteln | Tel. 061 821 89 50
catherinecasanova@bluewin.ch
www.fks-bl-fricktal.ch



FKS SPIELGRUPPEN KANTON BERN
Geschäftsstelle Vreni Holzer
Lyss | Tel. 032 508 50 24 | info@fks-be.ch
www.fks-be.ch



**SPIELGRUPPENVEREIN FÜRSTENTUM
LIECHTENSTEIN SPGV-FL**
Beatrice Büchner | Schaan | Tel. +423 795 01 08
spielgruppenverein-fl@adon.li
www.spielgruppenverein-fl.li



SVLU SPIELGRUPPENVERBAND LUZERN
Gerda Hermann | Ruswil | Tel. 041 495 32 22
sekretariat@spielgruppen-lu.ch
www.spielgruppen-lu.ch



FKS REGION OLTEN-OBERAARGAU
Sylvia Aspinall | Trimbach
Tel. 062 293 32 02 | s.aspinall@schnuppe.ch
Ursula Beck | Däniken
Tel. 062 295 35 05 | ursula.beck@dulli.ch



FKS OBERWALLIS
Monika Lorenz | Leukerbad
Tel. 079 687 79 19
spielgruppe-oberwallis@gmx.ch
www.spielgruppen-oberwallis.ch



FKS SCHAFFHAUSEN
Irene Wirthlin | Schaffhausen
Tel. 079 746 87 67
irene.wirthlin@spielgruppen-sh.ch
www.spielgruppen-sh.ch



FKS SCHWYZ
Claudia Hartmann | Morschach
Tel. 041 820 08 41 | info@fks-schwyz.ch
www.fks-schwyz.ch



**FACHSTELLE SPIELGRUPPEN
ST.GALLEN UND APPENZELL**
Geschäftsstelle Barbara Rüesch | St.Gallen
Tel. 071 278 22 46
info@spielgruppenfachstelle-sg-ai-ar.ch
oder Jeannette Kocherhans | Unterterzen
Tel. 081 738 14 03
j.kocherhans@spielgruppenfachstelle-sg-ai-ar.ch
www.spielgruppenfachstelle-sg-ai-ar.ch



FKS REGION SOLOTHURN
Claudia Schwab, Brigitte Oetterli | Solothurn
Tel. 078 618 46 86 | info@fksoregio.ch
www.fksoregio.ch



FKS THURGAU
Gabi Koch | Matzingen
Tel. 079 696 31 77 | gabi.koch@fks-thurgau.ch
www.fks-thurgau.ch



FKS GLARNERLAND
Manuela Becker | Schwanden
Tel. 079 231 50 10
info@fks-glarnerland.ch
www.fks-glarnerland.ch



FKS GRISCHUN
Beatrice Bollinger | Felsberg | Tel. 081 558 81 89
kontakt@fks-grischun.ch
www.fks-grischun.ch



FKS SÜDBÜNDEN
Verantwortliche Region Unterengadin und
Münstertal: Carla Furrer
Tel. 081 864 95 28 | goepi@bluemail.ch



FKS URI
Claudia Fedier | Altdorf
Tel. 079 747 32 74 | info@fks-uri.ch
www.fks-uri.ch



FKS WINTERTHUR UND UMGEBUNG
(Stadt und Bezirk Winterthur, Eulachtal, Wyland,
Unteres Tösstal und Züri-Unterland)
Esther Meier | Winterthur | Tel. 052 232 09 54
info@spielgruppenwinti.ch
www.spielgruppen-winterthur.ch



FKS ZUG
Karin Stocker | Walchwil
Tel. 041 758 25 86 | info@spielgruppen-zug.ch
www.spielgruppen-zug.ch



FACHSTELLE SPIELGRUPPEN ZAHH
(Bezirke Zürich, Affoltern, Horgen und Dietikon)
Galina Bruder | Affoltern a. A.
Tel. 076 509 17 79 | info@fs-zahd.ch
www.fs-zahd.ch



**SPIELGRUPPEN-FACHSTELLE
ZÜRI OBERLAND**
Ruth Obrist Meyer | Ottikon
Tel. 044 935 40 58 | info@spgfo.ch
www.spielgruppen-fachstelle-zo.ch

Weitere Infos und Kursangebote finden Sie auf den Websites der FKS. Besuchen Sie die günstigen Angebote unserer Regionalstellen. **Und hier geht es zu den SSLV-anerkannten Spielgruppen-Ausbildungsstätten: www.sslv.ch > bildung. Mehr über den Verband erfahren: www.sslv.ch**



Wir suchen VERSTÄRKUNG

©Seedesign GmbH

Können Sie sich vorstellen, in einem aufgestellten, engagierten Team die Zukunft Ihres Berufes mitzugestalten und an den Veränderungsprozessen, die das Verbandsentwicklungsprojekt SSLVplus anstösst, teilzuhaben? Möchten Sie an Veranstaltungen und Austauschtreffen von verschiedenen Akteuren im Bereich der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung teilnehmen und die Interessen der Spielgruppen vertreten? Liegt Ihnen der Austausch und die Vernetzung mit Partnern und Verantwortlichen aus Politik und Behörden? Verfügen Sie über Interesse oder Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich Organisation, Mitarbeit in Projekt- oder Arbeitsgruppen, Finanzen, Kommunikation oder Politik? Haben Sie Zeit, an monatlichen Sitzungen teilzunehmen, und können Sie etwa zwei bis drei Stunden pro Woche in die Verbandsarbeit investieren? Ja! Dann ist eine Mitarbeit im Vorstand des SSLV doch genau das Richtige für Sie! Wir möchten Sie gerne kennenlernen – nehmen Sie doch einmal unverbindlich an einer unserer Vorstandssitzungen teil.

Für weitere Fragen und Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsstelle zur Verfügung: www.sslv.ch oder info@sslv.ch

KONTAKT SSLV

Geschäftsstelle und Beratungstelefon
 Hofmeisterstrasse 7 | 3006 Bern
 Telefonische Auskunft bei Annette Weissgerber
 unter Tel. 044 554 83 01:
 Mo 9-12 Uhr und 13.30-16 Uhr
 Di 8.30-13 Uhr, Mi 10-14 Uhr und
 Do 8.30-13 Uhr oder info@sslv.ch



Fotos: sslv.ch

BERATUNG

Pädagogische Beratung, Markus Zimmermann,
beratungstelefon@sslv.ch

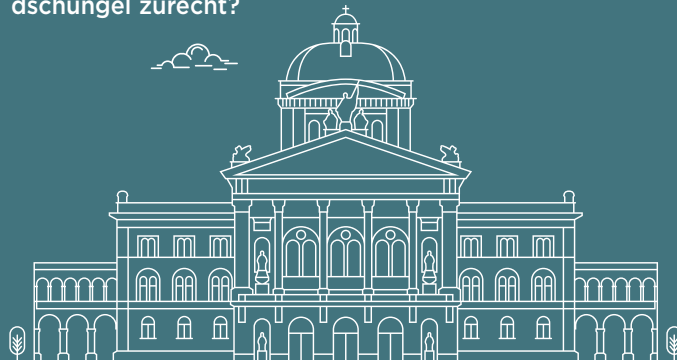


RECHTSBERATUNG

Rechtsberatung von Maja Berner, lic. iur.
 Rechtsanwältin, rechtsberatung@sslv.ch

Was bedeutet eigentlich... ... Parlament?

Wer oder was ist das Schweizer Parlament, und welche Aufgaben hat es? Welche Entscheide beeinflussen Spielgruppen, und wie findet man sich im Informationsdschungel zurecht?



©daw666 | adobe.com

Die 200 Mitglieder des Nationalrates und die 46 Mitglieder des Ständerates bilden das Schweizer Parlament. Die Parlamentarierinnen und Parlamentarier behandeln die gleichen Geschäfte und haben dieselben Kompetenzen und Aufgaben. Viermal pro Jahr tagen sie in einer dreiwöchigen ordentlichen Session. Das Parlament beschliesst vor allem Gesetze. Darüber hinaus genehmigt es Verträge, befindet über das Budget des Bundes oder wählt die Mitglieder des Bundesrates und des Bundesgerichtes. Doch welche der Geschäfte des Parlaments sind für den Frühbereich relevant? READY!, eine schweizweite Kampagne, die sich mit den prägenden Jahren der frühen Kindheit auseinandersetzt, schafft Abhilfe. «READY! News» bietet regelmässig Übersichten und Zusammenfassungen zu den wichtigsten Entscheidungen und Vorstössen. Auch der Verein Alliance Enfance stellt in seinem «Info-Feed Frühe Kindheit» diverse Hinweise und Publikationen, Studien und Projekte vor. Der SSLV ist Mitglied bei den Organisationen beziehungsweise Koalitionspartner und engagiert sich gemeinsam mit ihnen auf politischer Ebene für die Verbesserung gesetzlicher und struktureller Rahmenbedingungen für Kinder.

Mehr lesen: <https://ready.swiss/de/news>

<https://www.alliance-enfance.ch/info-feed>

SSLV-AGENDA: SAVE THE DATE!

☑ Sprechstunde «SSLV bi de Lüüt» zum Q-Label und anderen Fragen
 Aktuelle Daten inklusive Zoom-Link,
<https://www.sslv.ch/aktuelles.html>

☑ Samstag, 28. Mai 2022:
 Delegiertenversammlung und
 kleines Symposium, nähere Infos folgen

☑ Samstag, 17. September 2022:
 Nationaler Fachkongress «Spielgruppen heute»
 (Mehr Infos: Flyer Fachkongress in diesem Heft)

Bei allen SSLV-Anlässen sind Sie als Mitglied herzlich willkommen!
 Bitte melden Sie sich über Ihre FKS an.



©EvgeniyBobrov | adobe.com